

Bericht aus dem **Struwwel**



**Jahresbericht
des Jugend- und Kulturtreff
Struwwelpeter Kronach**

Schuljahr 2020/2021



Inhalt

1.	Vorwort von Samuel Rauch.....	3
	Von Coronawinter 2020, ganz viel Farbe und einem schweren Abschied	
2.	Personal und Ehrenamt	4
2.1	Das Hauptamtliche Team und das Bedienungsteam	
2.2	Ohne sie geht gar nichts - Ehrenamtliche im Struwel	
2.2.1	Festivalteam	
2.2.2	Du-Bist-Struwel-Team	
2.2.3	Team Rumänien austausch	
2.2.4	Afrikafestteam	
2.2.5	Struwelactionteam	
2.2.6	Programmgruppe des Fördervereins (externe Gruppe)	
2.2.7	Mi-Café	
2.2.8	Externe Ehrenamtlichengruppe: Vegane KÜFA	
2.2.9	Teamsprecher, Beirat und JUZ-Sprecher	
2.2.10	Organigramm / Organisationsstruktur	
2.3	Planungsaktivitäten und Fortbildungen der Hauptamtlichen	
2.4	Ehrenamtlichenwochenende und Weihnachtsfeier	
3.	Entwicklung und Angebote im offenen Bereich	9
3.1	Entwicklung im offenen Jugendcafé	
3.2	Angebote im Lockdown / der Schießzeit	
3.3.	Angebote außerhalb des Lockdowns bzw. der Schließzeit	
4.	Du-Bist-Struwel-Team Ein Jahr voller spannender Projekte wird erneut von Corona ausgebremst	16
5.	Kulturarbeit und Veranstaltungen—fast alle Veranstaltungen müssen entfallen.....	17
5.1	Entfallene bzw. verschobene Kulturveranstaltungen	
5.2	Kulturcafé am Montag -Tolles Sommer Spezial entschädigt für entfallene Saison	
5.3.	Interkulturelles Wochenende ein - Demokratie leben fördert ein tolles Projekt	
6.	Internationaler Jugendaustausch mit Rumänien - Rumänischer Abend als kleiner Trost für entfallenen Austausch.....	19
7.	Bildungs- und Präventionsmaßnahmen mit und für Schulklassen.....	20
7.1	„Sex und Aids-Woche“ und „Suchtwoche“ – Präventions- und Infowochen zum Thema Sexualität und Aids im Struwel	
7.2	BO Camp am Haus am Knock	
7.3	Kennenlertage diverser Schulen	
8.	Kindergeburtstage.....	20
9.	Diverse Saal- und Raumnutzungen.....	20
10.	Renovierungen, Neuanschaffungen, bauliche Neuerungen.....	21
10.1.	Die Teilsanierung des Struwel	
10.2.	Renovierung des Saals	
10.3	Renovierung der Toiletten und der Dusche	
10.4	Renovierung Bandschlafrumes	
10.5	Streichen anderer Räume	
10.6	Sonstige Renovierungen und Neuanschaffungen	
11.	Kurioses und Besonderes.....	26
12.	Zielkontrolle und Ziele.....	27
13.	Sonstiges	27
14.	Danksagung.....	28
	Bildanhang.....	29

Im folgenden Jahresbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Wortform verwendet. Es sind jedoch stets alle Geschlechter gemeint.

1. Vorwort

Vorwort von Samuel Rauch

Das Struwweljahr 2020-2021: Von Coronawinter 2020, ganz viel Farbe und einem schweren Abschied

Der Sommer 2020 stand ganz im Zeichen der Erneuerung: Stadt, Landkreis und Erzbistum Bamberg hatten einer Sanierung des Hauses zugestimmt, die sich über den ganzen Sommer hinziehen sollte. So war im August Umbaupause angesagt. Im September gab es einen improvisierten Jugendtreff in der Scheune, denn die Umbauarbeiten waren noch nicht fertig. Gleichzeitig wurden vom Team des Struwwel, teils gemeinsam mit Jugendlichen fast alle Räume des Hauses gestrichen. Das bedeutete: Farbe, Farbe und nochmal Farbe. Im Herbst erstrahlte der Struwwel in neuem Glanz: Toiletten, Dachfenster, Eingangsbereich, alle Fenster im Haus und vieles mehr wurde erneuert. Mehr dazu ist in diesem Jahresbericht zu lesen.

Im Herbst begann wieder Leben in den Struwwel zu kommen, viele tolle Aktionen, Schulklassenseminare und Teamtreffen konnten stattfinden. Im Dezember traf auch uns der Lockdown. Nun war Kreativität gefragt. Wie konnte man den Kontakt zu den Jugendlichen aufrecht erhalten und interessante Angebote setzen? Viele Ideen entstanden und wurden umgesetzt, wie z.B. eine Podcastreihe, die Reihe "Taschi's Küchentricks", Wochenangebote mit Onlinespielen, Teamtreffen im Videochat, der Aufbau der Foodsharing-Seite "Essen teilen in Kronach" und vieles mehr. Dennoch war es bitter und auch ein wenig traurig, einen frisch renovierten Jugendtreff zu haben, aber keine jungen Menschen begrüßen zu können.

In Schichten und Kleinteams vor Ort, die restliche Zeit im Home Office - so stellt man sich offene Jugendarbeit nicht vor. Dennoch haben wir wie es unsere Art ist, versucht das Beste aus der Situation zu machen. Viele neue Ideen in der Orga des Hauses, Weiterarbeit an der neuen Konzeption und viele Verbesserungen im und ums Haus wurden umgesetzt.

Und so kamen wir auch mit neuer Kraft und top aufgestellt aus der Pandemie. Im Frühjahr konnte endlich wieder Jugendarbeit in Präsenz stattfinden. Auch im Sommer war der Struwwel komplett geöffnet. Im August konnten Aktionen und Angebote am laufenden Band gestaltet werden und es kam wieder richtig Leben ins Haus. Drei Projekte über "Demokratie leben" und viele Ideen für Angebote und Ausflüge aus den ehrenamtlichen Teams konnten umgesetzt werden. Das Schuljahr, das wirkloch schwierig begann, endete in einer Phase, in der Jugendarbeit so funktionieren konnte, wie wir sie uns wünschen.

Im Frühsommer erreichte unser Team eine folgenschwere Nachricht: Unsere Krissi, seit 8 Jahren pädagogische

Mitarbeiterin und von vielen Jugendlichen und im Team geachtet und geliebt, hatte sich entschieden, den Struwwel zu verlassen. Nachdem der erste Schick verdaut war, gab es eine interne Abschiedsfeier für Krissi, die auf eigenen Wunsch nur für das Team und Ehrenamtliche ausgetragen wurde.

Es wurden Lieder gesungen, Krissi und ich hielten eine Rede und einige Jugendliche hatten ein Video mit vielen Grußbotschaften von Menschen gemacht, die Krissi auf ihrem Weg im Struwwel begleitet hatten.

Es flossen viele Tränen. Wir alle wissen, wie viel Krissi der Struwwel bedeutet hat und sie bedeutet uns viel. Aber manchmal ist es Zeit für ein neues Kapitel im Leben. Danke für die vielen Stunden, das Lachen und Weinen, den ertragenen Stress, die vielen Gespäche und die unendlich vielen tollen Momente, die wir nie vergessen werden!

Wie geht es nun weiter? Gott sei Dank haben wir den perfekten Ersatz für Krissi gefunden. Unsere ehemalige FSJlerin und spätere Thekenkraft und Ehrenamtliche Evelin Mertens wird die neue Kraft für pädagogische Aufgaben im Team.

Wie es um Corona weitergehen wird, wissen wir nicht. Aber wir wissen, dass der Struwwel top aufgestellt ist, um zusammen mit den Jugendlichen Zukunft zu gestalten.

Samuel Rauch
Leiter Struwwel/peter Kronach



2. Personal und Ehrenamt

2.1 Das Hauptamtlichenteam

Samuel „Samu“ Rauch Leiter der Einrichtung

Der „Cheffi“ des Struwwel organisierte Veranstaltungen, plante bzw. verschob DIE FESTUNG ROCKT mit dem Festivalteam, betreute das „Du-Bist-Struwwel-Team“ und seine Treffen und Aktionen, kümmerte sich um Bands, die Hausfinanzen und so manche Jugendlichen, die mal was ausgefressen hatten.



Kristina „Krissi“ Fritz

Stellvertretende Leitung, Pädagogische Mitarbeiterin

Krisi organisierte viele viele Struwwelactions, Sportangebote, Aktionen und Ausflüge. Sie ist immer gut gelaunt und für die Jugendlichen ein wichtiger Ansprechpartner. Sie plante Kindergeburtstage ebenso souverän wie Angebote des Struwwelactionsteams. Sie plante die Präventionswochen und andere Schulklassenseminare. Außerdem ist sie für den Rumänienaustausch zuständig. Im Lockdown plante sie viele Onlineangebote. Am Ende des Jahres kam der schwere Abschied: Krisi hat des Struwwel nach 8 Jahren schweren Herzens verlassen.



Natascha „Taschi“ Christmann Hauswirtschaftliche Mitarbeiterin

Die gute Seele in der Küche servierte den Mitarbeitern und Besuchern leckere Tagesgerichte. Sie bekochte Schulklassen und Bands und sie betreute das Bedienungsteam, deren Dienste sie einteilte. Sie klärt Probleme und Fragen im Bedienungsteam und kümmerte sich um die Organisation des „Kronacher Afrikafestes“, das leider auch verschoben werden musste. Außerdem ist sie für viele Ju-



gendliche ein wichtiger Ansprechpartner, weil sie einfach ein großes Herz hat.

Iris „Irish“ Busch - Verwaltungskraft

Iris ist die Herrin der Buchhaltung und der vielen Belege, die in einem Struwweljahr anfallen. Sie prüft und kontiert, sie bucht und kontrolliert. Manchmal hört man sie fluchen, denn ganz so einfach ist ihr Job in den letzten Jahren nicht. So mancher Jugendlicher besucht sie im Büro und man verfällt ins Gespräch.



Philipp Rüger - Bundesfreiwilligen-Dienst

Philipp war Samuels rechte Hand bei vielen Angeboten und Veranstaltungen. Auch Philipp musste in seinem BFD mehr streichen, als ihm lieb war :) Besonders bei Sprachen und in der IT hatte Philipp richtig was drauf. Philipp war außerdem ein unheimlich loyaler, freundlicher und großzügiger Mitarbeiter, dessen BFD uns allen in guter Erinnerung bleiben wird.



Christian Nzilabike - Bundesfreiwilliger „Weltwärts“

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder einen Freiwilligen aus Tansania. Christians BFD wurde wegen Corona verlängert. Leider erwischte er eine Zeit, die von Lockdowns geprägt war. Und als es im Sommer endlich wieder losging, war im Juli nach 1,5 Jahren Abschied angesagt. Trotzdem hat er sich schnell in die Herzen des Teams und der Jugendlichen gelacht. (Fast) immer gut gelaunt, überzeugte er die Jugendlichen schnell von sich (und seinen sehr guten FIFA-Skills). Eine seiner letzten Aktionen im Struwwel: Ein sehr guter 2. Platz beim FIFA-Turnier.



Alexandra Rehm - Praxissemester Studium Soziale Arbeit

„Alex“ begann ihr Praxissemester unter erschwerten Bedingungen mitten in einer Zeit, in der der Struwwel geschlossen war. Gott sei Dank konnte sie sich im Frühjahr und Sommer noch als Pädagogin erproben. Bei vielen Aktionen und Angeboten war sie maßgeblich beteiligt. Durch ihre offene und engagierte Art, war sie aus dem Team sehr schnell gar nicht mehr wegzudenken.



Patrick Gareis Minijob Technische Hilfskraft

Patrick Gareis ist der Techniker im Struwwel. Sein Job waren die technische Betreuung von Veranstaltungen, kompliziertere Reparaturen und die Wartung der Technik im Haus.

Bedienungsteam

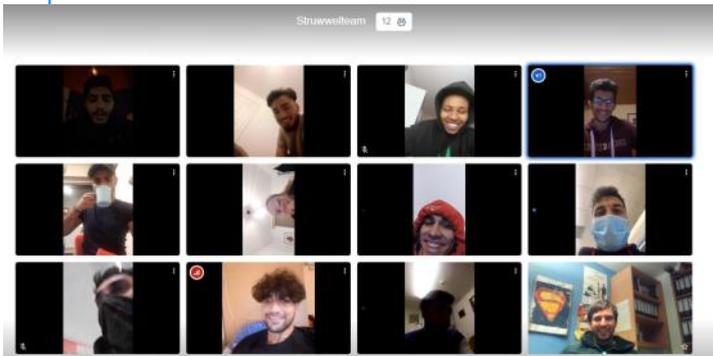
Das Team umfasste je nach Situation 10-12 Mitarbeiter, die zwischen 16 und 25 Jahren alt waren. Das Bedienungsteam wird von Taschi geleitet, traf sich einmal im Monat und leistete dann seine monatlichen Cafédienste. Bezahlt werden sie auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Im Lockdown waren lange Zeit keine Dienste möglich. Umso schöner war es, als im Frühjahr endlich wieder Thekendienst geleistet werden konnte.



Das Team bei der Arbeit...



2.2 Ohne sie geht gar nichts - Ehrenamtliche im Struwwel



Häufig sah Arbeit in den Teams leider so aus...

2.2.1 Festivalteam

Das Festivalteam bestand aus ca. 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ein Festival wie DIE FESTUNG ROCKT zu organisieren erfordert enorm viel Einsatz und vielschichtige Planung. In allen Bereichen arbeiteten die Jugendlichen mit. Von der Bandauswahl über die Ideen für das Plakat, die Durchführung des Bandcontests, die Verteilung von Werbung und natürlich das Festival selbst. In unterschiedlichen Bereichen übernahmen die Mitglieder des Teams Verantwortung und hatten Helfer unter sich, für die sie zuständig waren.

Leider musste das Festival wegen Corona verschoben werden. Das Festivalteam wurde von Samuel betreut.

2.2.2 Du-Bist-Struwwel-Team

Seit September 2016 bereichert ein Team aus Jugendlichen unterschiedlichster Herkunftsländern den Struwwel mit seinen Ideen und seinem Engagement. Die Gruppe aus 20 Mädchen und Jungen, je zur Hälfte aus Deutschen, Flüchtlingen und Jugendlichen mit anderem Migrationshintergründen. Jeden zweiten Donnerstag traf sich die Gruppe um 17:30 Uhr unter der Leitung von Samuel Rauch für ca. 45 Minuten. Es wurden viele tolle Aktionen gemacht. Mehr zur Arbeit des Teams unter: [4. Du-Bist-Struwwel-Team](#)

2.2.3 Team Rumänienaustausch

Das Team hat die Aufgabe, den im jährlichen Wechsel stattfindenden internationalen Jugendaustausch mit Rumänien zu planen. 2020 sollte der erste Besuch im Partnerland stattfinden, nachdem 2019 eine Jugendgruppe aus Rumänien erstmals in Kronach war. Leider musste der Besuch in Rumänien wegen Corona auf 2021 verschoben werden. Das Team wurde von Kristina Fritz betreut.

2.2.4 Afrika-

festteam

Unter der Leitung von Natascha Christmann organisierte eine Gruppe Ehrenamtlicher das Kronacher Afrikafest. Auch das Afrikafest musste leider wegen Corona auf 2021 verschoben werden. (siehe 7. Kronacher Afrikafest).

2.2.5 Struwwelactionteam

Ein neues Team entstand aus der sogenannten „Freitagsaction“. Um den Jugendlichen im Café mehr Mitsprache zu geben, plante Kristina Fritz die Aktionen zusammen mit Jugendlichen in einem Team, zu dem jeder kommen und seine Ideen sagen kann. Das Team wurde zum Ende der Saison aufgelöst und durch das „Mi-Café“ ersetzt. Mehr dazu weiter unten...

2.2.6 Programmgruppe des Fördervereins

Nicht mehr ganz jugendlich, dafür kein bisschen leise: Die Programmgruppe des Fördervereins stellt seit 18 Jahren ein Kulturprogramm im Rahmen der Reihe „Kulturcafé am Montag“ zusammen. Ihnen gilt unser Dank für die Organisation dieser hochklassigen Veranstaltungsreihe, die auch Menschen in den Struwwel lockt, die sonst nicht in den Struwwel kommen würden. Als Vertreter des Struwwel ist Samuel Rauch in der Gruppe.

2.2.7 Mi-Café

Das Mi-Café ist ein Treff, bei dem Jugendliche niedrigschwellig und ohne fester Teil eines Teams sein zu müssen ihre Ideen sagen können. Diese werden aufgenommen und vom Team des Struwwelpeter Kronach umgesetzt. Im Sommer fanden die ersten Treffen statt und es wurden bereits Ideen zusammengetragen.

2.2.8 Externe ehrenamtliche Gruppe: Vegane KüFA

Die vegane KüFA ist eine vegane Kochgruppe, der wir einmal pro Monat unsere Küche zur Verfügung stellen. Die Kochgruppe kochte im Herbst nur gelegentlich und musste im Frühjahr 2020 wegen Corona pausieren. Im gesamten Jahr konnte die Gruppe leider kein Essen anbieten.

2.2.9 Mitbestimmung in Gremien: Teamsprecher, Beirat und JUZ-Sprecher

Für alle Teams wurden bereits 2019 Teamsprecher gewählt. Die Teamsprecher bilden den Beirat, der regelmäßig tagt und Mitsprache bei wesentlichen Entscheidungen der Ausrichtung des Jugendzentrums hat. Aus allen Teamsprechern wurden wiederum JUZ-Sprecher gewählt. Diese sind derzeit:

1. Sprecher: JONAS MÜLLER
2. Sprecherin: LEA WOLF

Der Beirat tagt 2 Mal im Jahr. Die Treffen fanden statt und waren sehr konstruktiv. Zusammen mit Samuel und Krissi beriet der Beirat z.B. über das Thema „Neues Werbekonzept für den Struwelpeter“.

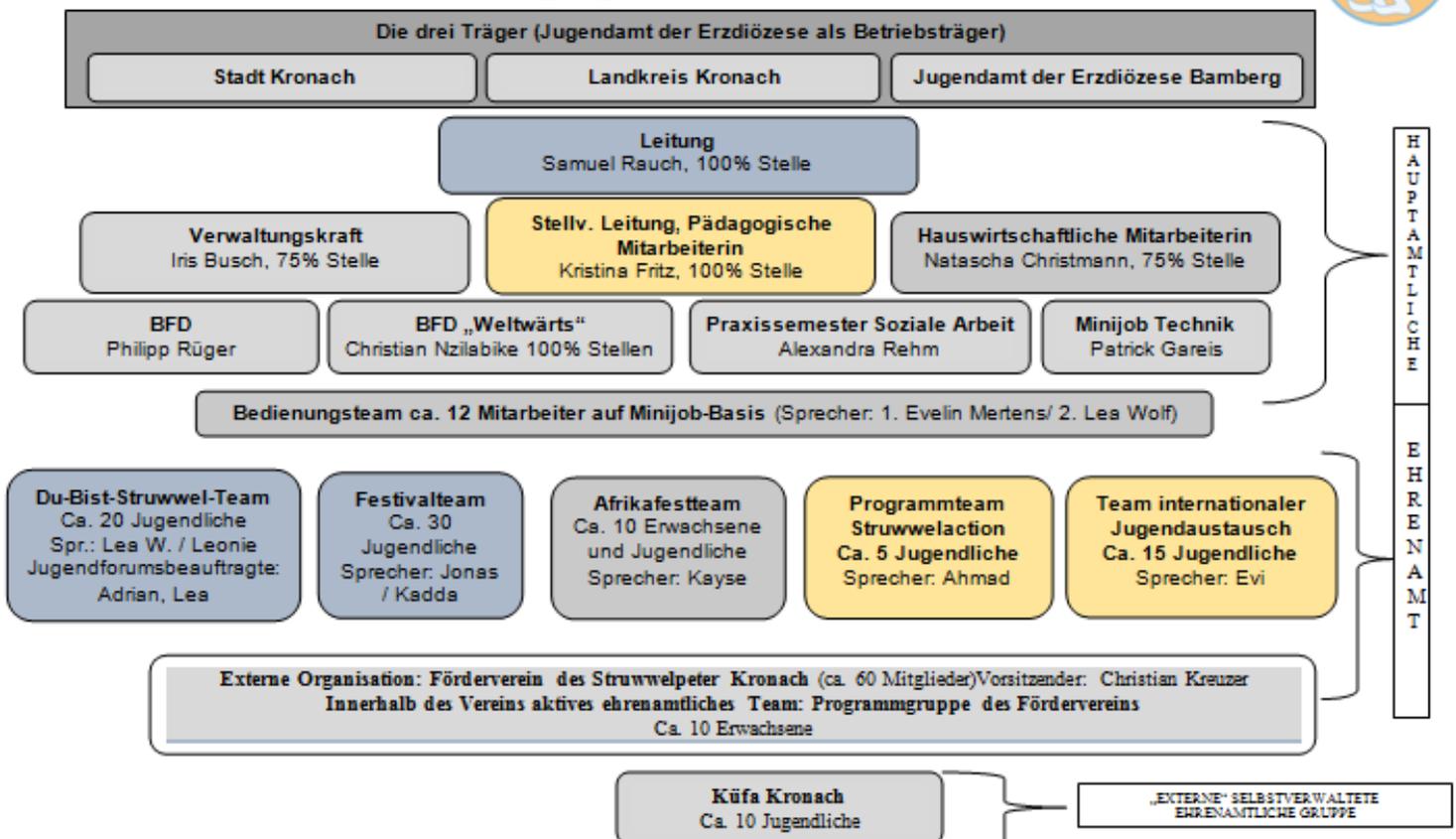
2.2.10 Organigramm / Organisationsstruktur

Aus allen genannten Mitarbeitern und Teams ergibt sich folgende Organisationsstruktur:

Jugend- und Kulturtreff Struwelpeter



Organigramm 2020/2021



2.3 Planungsaktivitäten und Fortbildungen der Hauptamtlichen

Im und nach dem Lockdown liefen viele Besprechungen in Videokonferenzen ab. Präsenztreffen wurden mit Abstand durchgeführt. Für alle eine neue Erfahrung...

Neu: Werbebesprechung am Montag

Social Media und Bewerbung der Angebote wird immer wichtiger. Deswegen wurde eine neue Dienstbesprechung eingeführt, bei der das pädagogische Team an Montagen die Woche und Social Media / Werbeaktivitäten plante

Dienstbesprechungen

Jede Woche am Mittwoch traf sich das Team und plante To Dos für die kommende Woche, besprach Situationen und Fälle und vieles mehr...

Teamklausur

Die normalerweise übliche Teamklausur, bei der sich das Team in ein Übernachtungshaus zurückzieht und zwei bis drei Tage das Jahr plant und berät, musste wegen Corona leider entfallen. Stattdessen fanden die Planungstage im Struwwel statt. Das war nicht ganz so schön, aber trotzdem lieferten die Tage eine wichtige Grundlage für unser Angebot.

Fortbildungen und Tagungen für Hauptamtliche

Viele der sonst üblichen Tagungen mussten entfallen. Im Frühjahr erlebten wir aber eine tolle zweitägige digitale Hauptamtlichentagung des erzbischöflichen Jugendamtes, die gezeigt hat, wie gut digitale Konferenzen sein können.

Hauptamtlichentag / Teambuilding

Im Sommer gingen wir als Team gemeinsam zum Minigolf. Danach gingen wir Essen und ließen es uns Gut gehen...

2.4 Ehrenamtlichenwochenende und Weihnachtsfeier

Das Ehrenamtlichenwochenende musste leider wegen Corona entfallen. Auch die Weihnachtsfeier konnte nicht stattfinden. Statt der Weihnachtsfeier nahm das Team einige weihnachtliche Videos auf, um die Ehrenamtlichen zu grüßen und ihnen zu danken.



3. Entwicklung und Angebote im offenen Bereich

3.1 Entwicklung im offenen Jugendcafé

Die Situation in Jugendcafé war wegen der Corona-Pandemie schwierig. Im Herbst war zunächst wegen des Umbaus nur Notbetrieb in der Scheune. Als wir endlich in den frisch renovierten Struwel umziehen konnten, dauerte es nicht lange und der Winterlockdown kam. Nach dem Lockdown dauerte es viele Wochen bis wir endlich wieder öffnen konnten. Für die lange Schließzeit entschädigen konnte aber der Sommer, in dem wir komplett geöffnet hatten und viele Kinder und Jugendliche unsere Angebote nutzten.

Auch vom Chaos um immer neue Regeln wurden wir geprägt. Teilweise ohne Speisen und Getränke, teilweise mit Maskenpflicht machte der Struwel einfach nicht ganz so viel Spaß wie früher. Wenn es möglich war, versuchten wir eine Vielzahl von Angeboten zu schaffen, die immer neu versuchten, die Ideen der Jugendlichen umzusetzen.

Der Zuspruch der Jugendlichen war grundsätzlich gut, jedoch dauert es ab dem Moment, an dem alle Corona-Auflagen entfallen sicherlich mindestens ein halbes Jahr, um den Stand vor Corona wieder zu erreichen.

Das Struwel-Mittagessen wurde zu einem Tagesgericht umgewandelt. Es musste aber das komplette Schuljahr entfallen.

Insgesamt ließen sich die Aktivitäten des Struwel im Jahr 2020/2021 in zwei Phasen unterteilen:

Angebote im Lockdown /
der Schließzeit

Angebote außerhalb des Lockdowns /
der Schließzeit

3.2 Angebote im Lockdown / der Schließzeit

Im Winter herrschte wieder Lockdown und er wurde lange. Nach dem Lockdown folgte eine recht lange Zeit, in der der Struwel noch nicht öffnen konnte. Aber wir wären nicht der Struwel, wenn wir uns nicht einiges einfallen lassen hätten. Wie im Normalbetrieb gab es jede Woche ein Wochenprogramm mit einigen Programmpunkten. Jugendliche zu erreichen war viel aber viel schwerer, als außerhalb der Pandemie, denn die Jugendlichen erlebten täglich viele Stunden Onlineunterricht und hatten dann in den Abendstunden nur noch wenig Lust auf Online-Angebote. Dennoch konnte der Struwel einige erfolgreiche Formate setzen. Im Lockdown bzw. in der Schließzeit gab es folgende Angebote:

Taschi's Küchentricks

Ganze 17 (!) Folgen lang kochte und trickste sich Taschi durch ihre beliebten Küchentricks. Ihre Videos, die interessante Gerichte und Tricks in der Küche zeigten, erreichten bis zu 450 Aufrufe. In ihrer ureigenen Art moderierte Taschi die Folgen und wurde von vielen Menschen im Landkreis Kronach gerne gesehen und die Rezepte nachgekocht.



Struwel Podcast

Der Trend in der Pandemie? Podcasts! Und weil um den Struwel viele Menschen sind, die interessante Geschichten zu erzählen haben, riefen wir den Struwel-Podcast ins Leben. Insgesamt gab es 8 Folgen, manche wurden 350 Mal angehört.

Die Folgen waren:

- Folge 1: Krissi interviewt Samu
- Folge 2: Samu interviewt Said
- Folge 3: Taschi interviewt Vero
- Folge 4: Krissi interviewt Roya
- Folge 5: Festung Rockt Spezial—Samu interviewt Jonas und Ferdl
- Folge 6: Taschi interviewt Björn
- Folge 7: Samu interviewt Taschi
- Folge 8: Krissi interviewt Markus Geiger



Digitale Teamtreffen

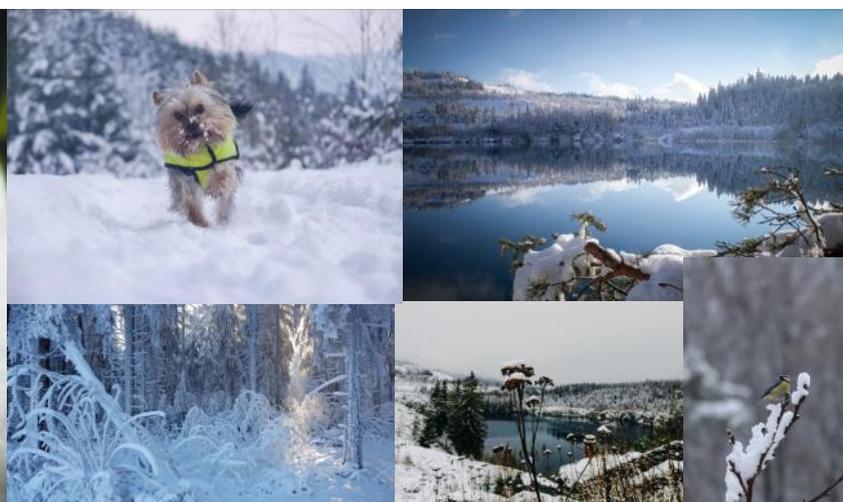
Bis auf ein paar ganz wenige Treffen fanden auch im Lockdown alle Teamtreffen unserer Teams digital statt. Das schaffte zumindest einen regelmäßigen Austausch mit den Ehrenamtlichen und ließ den Kontakt nicht ganz abbrechen.

Onlineberatung / Telefonische Beratung

Jede Woche bot der Struwel eine telefonische Beratung oder eine Beratung als Videokonferenz an. Die Beratung wurde nicht besonders häufig genutzt. Leider fehlten die Möglichkeiten, komplette Anonymität zu gewährleisten. Beraten wurde eher außerhalb der angebotenen Zeiten, nämlich wenn uns bekannte Jugendliche anriefen, um sich auszutauschen oder über ein Problem zu sprechen.

Fotowettbewerb zum Thema „Winter“

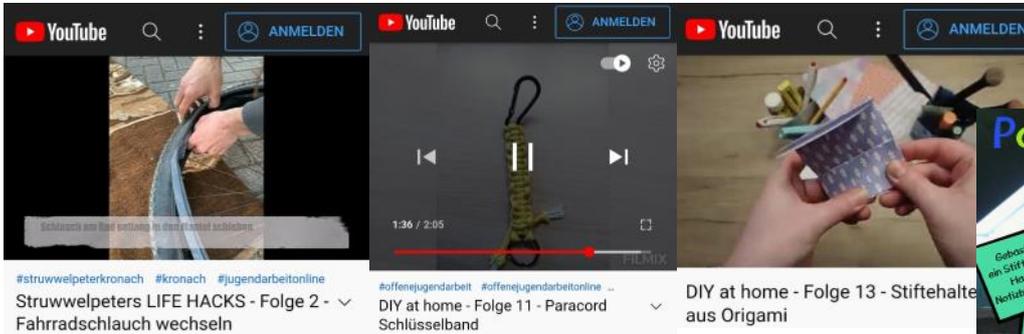
Zusammen mit der Neuen Presse Coburg / Kronach rief der Struwel einen Fotowettbewerb für Jugendliche ins Leben. Ergebnis: Fast 100 Einsendungen und wirklich tolle Fotos. Die Gewinner konnten sich über Veröffentlichung in der Neuen Presse und eine Kronach Card freuen! Toll, dass so viele junge Menschen kreativ geworden sind!



Do It Yourself Videos und „Life Hacks“

Das Team des Struwwel gestaltete regelmäßig Mitmachvideos mit Anleitungen für Beschäftigungen zu Hause. Insgesamt kamen 20 Videos zusammen. Folgen waren zum Beispiel:

- Wie repariere ich einen Fahrradreifen?
- Wie überweise ich Geld per Bankkonto?
- Bastelanleitungen
- Back- und Kochanleitungen



weile

Zum Ende der struwwellosen Zeit hatten wir eine Idee: Das Paket gegen Langeweile. Materialien für z.B. ein Bastelangebot wurden in einem Paket verschickt. Dann wurde in einer Videokonferenz das Angebot gemeinsam umgesetzt. Die Idee wurde super angenommen. Weil aber der Struwwel recht schnell nach Einführung wieder real öffnen konnte, wurde das Paket gegen Langeweile eingestellt und durch Präsenzangebote ersetzt.

Essen teilen in Kronach

Ein Projekt hat uns 2020/2021 einen riesigen Zuspruch beschert. Besonders medial war das Thema überall vertreten: Zwei Radiosender, diverse Zeitungen und andere Formate berichteten über unsere Food-Sharing-Seite „Essen teilen in Kronach“.

Wer kennt es nicht: Im Kühlschrank ist zu viel Essen oder Essen, das man nicht verbraucht wird schweren Herzens weggeworfen. Dieses Problems nimmt sich die Facebook-Seite „Essen teilen in Kronach“ an. Mit großen Erfolg: Über 400 Personen sind Teil der Gruppe und bieten Essen zum tauschen oder verschenken an. Eine tolle Idee unserer Praktikantin Alex, die auch die Betreuung der Seite übernommen hat.

Kreativ mit dem Bedienungsteam

Auch das Bedienungsteam startete eine Videoserie, in der sie Freizeittipps gaben oder Anleitungen verfilmten, z.B. wie man einen Corona-Selbsttest richtig macht.

Onlinespiele und Onlineaktivitäten

Im Wochenplan standen jede Woche gemeinsame Aktivitäten und kreative Onlinespiele. Von angesagten Spielen wie „Among Us“ über „Werwolf“ oder „Activity“ war für jeden Geschmack etwas dabei.



3.3. Angebote außerhalb des Lockdowns bzw. der Schließzeit

Turniere

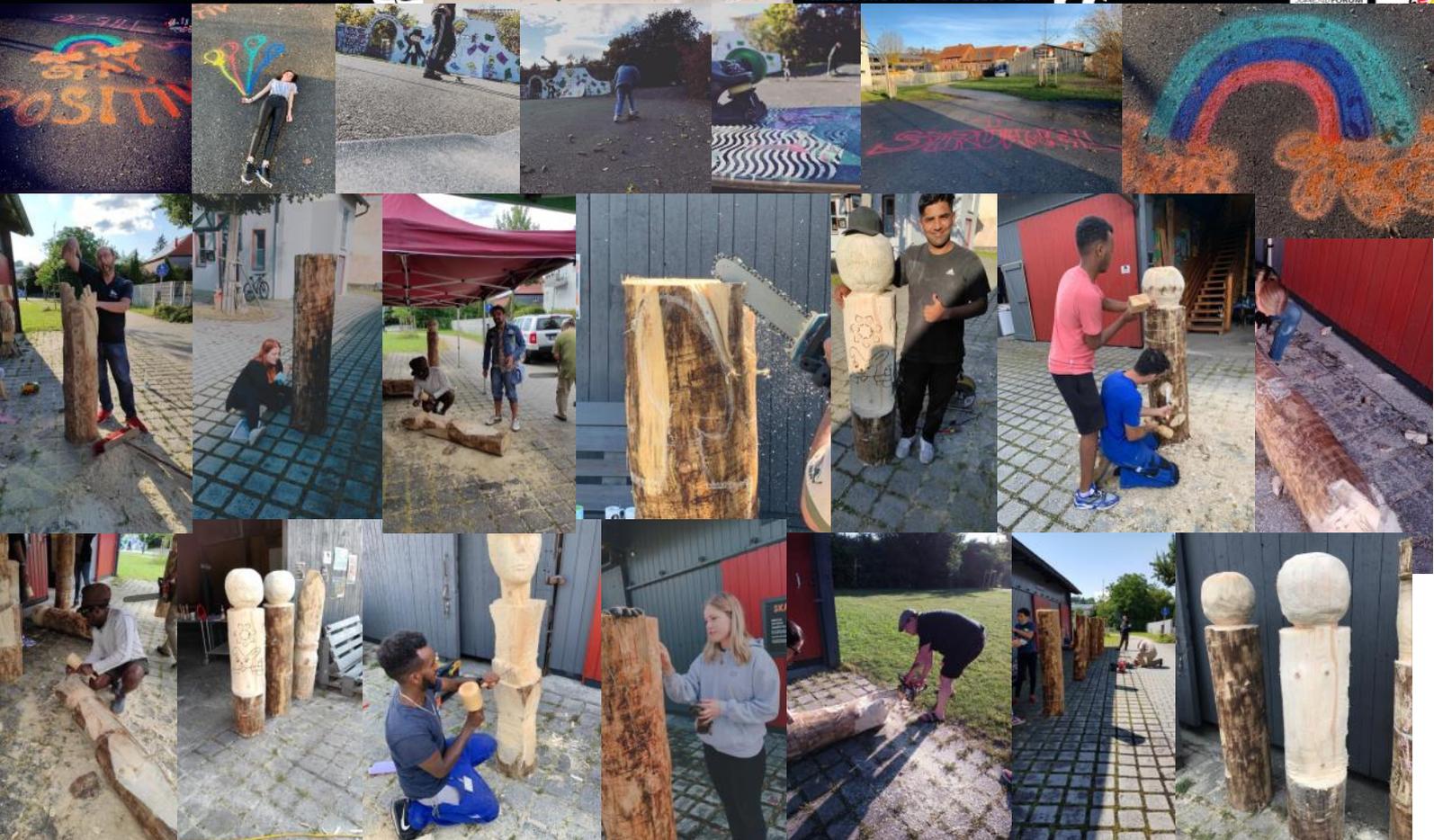
Fast jede Woche fand ein Turnier statt. Besonders im Sommer waren diese sehr beliebt und hatten immer viele Teilnehmende.



Workshops

Im Sommer veranstaltete der Struwelpeter eine ganze Reihe von Workshops. Größtes Projekt war dabei das Projekt „Kunst in einem Limogarten, das vom Jugendforum finanziert wurde. Es umfasste einen 1-wöchigen Holz- und einen 1-tägigen Metall-Workshop mit Markus Geiger.

Außerdem gab es Workshops wie z.B. einen Sprayworkshop oder einen Skateworkshop.



Ausflüge

- Ausflug zum Klettergarten in Hof
- Ausflug zum Kletterturm LGS
- Ausflug zum Lama Trekking
- Ausflug zur Alpakatour
- Ausflug zum Wildpark Tambach



Sommerferienprogramm

Normalerweise ist der Struwwel im Sommer geschlossen, aber nach dem harten Winter wollten wir gerne für die Jugendlichen da sein. Und so planten wir ein buntes Programm, bei dem sich viele Kinder und Jugendliche beteiligten. Fast täglich standen Angebote, Aktionen und Turniere auf dem Plan. Höhepunkte des Sommers waren sicher der Holzworkshop, der rumänische Abend, die Lagerfeuer und das Turnier im Mini-Fußballkäfig.



STRUWWEL FERIENPROGRAMM

- 1. FERIENWOCHE**
 MO. 02.08. – FR. 06.08.
 KUNST IN EINEM LIMOGARTEN – HOLZWORKSHOP (TGL. 15–19 UHR)*
 LGS ACTION SUMMER – WASSERSPAß (16–19 UHR)
 MAGIC CRASHKURS
- 2. FERIENWOCHE**
 DI. 10.08.
 MI. 11.08.
 DO. 12.08.
 SA. 14.08.
 DU-BIST-STRUWWEL-TEAM (18 UHR)
 KICKER-TURNIER (14–16,30 UHR US. JÄHRIGE, AB 17 UHR ÜS. JÄHRIGE)
 LGS ACTION SUMMER – BASEBALL (16–19 UHR)
 VOLLEYBALL-NACHMITTAG
- 3. FERIENWOCHE**
 MO. 16.08.
 DI. 17.08.
 MI. 18.08.
 DO. 19.08.
 FR. 20.08.
 SA. 21.08.
 SO. 21.08.
 SPRAYWORKSHOP (16–19 UHR)*
 DU-BIST-STRUWWEL-TEAM (18 UHR)
 ROLLBRETTSPAß – ANFÄNGERKURS SKATEBOARD VOL. 1 (17–19 UHR)*
 LGS ACTION SUMMER – FUN VAN (16–19 UHR)
 KOCHEN MIT TASCHI (ANMELDUNG ÜBER STADT KRONACH – FERIENSPIELTAGE)
 INTERKULTURELLES WOCHENENDE MIT AFRIKANISCHEM (14–17 UHR)*
 TROMMEL UND AFRO-DANCE-WORKSHOP (14–17 UHR)*
- 4. FERIENWOCHE**
 MO. 23.08.
 MI. 25.08.
 DO. 26.08.
 FR. 27.08.
 SA. 28.08.
 FESTIVALTEAM (19 UHR)
 LAMA-TREKKING (AB 16.30 UHR)*
 LGS ACTION SUMMER – OI GONG (16–19 UHR)
 GREENS DAYS VOL. 1: HOCHBEETE BÄUEN, NISTKÄSTEN UND INSEKTIENHOTELS BÄUEN (14–19 UHR)*
 GREEN DAYS VOL. 2: PFLANZEN UND SÄEN (14–19 UHR)*
- 5. FERIENWOCHE**
 DI. 31.08.
 DO. 02.09.
 SA. 04.09.
 SO. 05.09.
 MINIFUSSKÄFIGBALLTURNIER (17–20 UHR)
 LGS ACTION SUMMER – MINIGOLF (16–19 UHR)
 KUNST IN EINEM LIMOGARTEN VOL. 2: METALLWORKSHOP (10–18 UHR)*
 STRUWWEL KINDER- UND JUGENDFLOHMARKT (10–16 UHR)**
- 6. FERIENWOCHE**
 MI. 03.09.
 DO. 09.09.
 ROLLBRETTSPAß – ANFÄNGERKURS SKATEBOARD VOL. 2 (17–19 UHR)*
 LGS ACTION SUMMER – DANCE (16–19 UHR)

*VORANMELDUNG IM STRUWWEL NOTWENDIG
 **ANMELDUNG FÜR VEREINERINNEN (7–22) NOTWENDIG
 LGS ACTION SUMMER FINDET MIT DEM K.R. KONTI KOPS DER KOMMUNALEN JUGENDARBEIT UND DEM STRUWWEL AUF DEM LGS-GELÄNDE (SEEBÜHNE) STATT
 JUGEND- UND KULTURZENTRUM STRUWWELPETER, RODACHER STRASSE 10, 96317 KRONACH
 TEL.: 09261 / 3191 WWW.STRUWWELPETER.DE

Kochkurs mit Taschi im Rahmen der Ferienspieltage der Stadt Kronach



LGS Action Summer

Zusammen mit der kommunalen Jugendarbeit, dem Kreisjugendring und dem Kiwi Küps gestalteten wir jede Woche ein offenes Angebot im Landesgartenschauengelände. Einige Termine wurden dabei von unserem Team mitbetreut. Hat super Spaß gemacht...



Offene Angebote

Zu unserem Kernangebot zählten außerhalb der Schließzeiten natürlich viele offene Angebote, die wir hier gar nicht alle aufzählen können. Basteln, Sportangebote, Mitmachangebote und vieles mehr stand auf dem Programm. Hier einige Impressionen:



Projekt Green Days—Limogarten 2.0—Ein grüner Treffpunkt für Kronach

Gefördert von „Demokratie leben“ konnte der Struwwel ein tolles umweltpädagogisches Projekt verwirklichen. An zwei Tagen ging es um die Themen Natur, Tiere, Insekten, das Pflanzen und den Kreislauf der Gartenarbeit. Zwei Referenten halfen uns. Am Freitag wurde ein Hochbeet gebaut und Insektenhotels und Nistkästen für Vögel und Eichhörnchen verteilt. Am Samstag wurden Beete angelegt. In Theorie und Praxis wurde das Gartenjahr erklärt, ein Baum und diverse Sträucher, Rankpflanzen usw. gepflanzt. Den Jugendlichen wurden dann Beete zugeteilt, die sie ab dem Frühjahr 2022 selbst bewirtschaften dürfen. Gartengeräte und Saatgut kommen vom Struwwel.



GREEN DAYS

Limogarten 2.0
Ein grüner Treffpunkt für Kronach
Freitag, 27.08.
Samstag, 28.08.

FR: 14-19 Uhr Hochbeete bauen, Nistkästen und Insektenhotels bauen
SA 14-19 Uhr Beete anlegen, Grundlagen von Säen, Pflanzen, Insekten

BEI TEILNAHME ERHÄLST DU DEIN EIGENES BEET FÜR DAS SCHULJAHR 2021/2022 AM STRUWWEL

Anmeldung im Struwwel-peter oder per 09261/51511

Demokratie leben!



4. Du-Bist-Struwel-Team - Ein Jahr voller spannender Projekte wird erneut von Corona ausgebremst

Das „Du-Bist-Struwel“ Team ist 2016 gestartet und besteht aus ca. 20 Jugendlichen aus Stadt und Landkreis Kronach. Alle zwei Wochen ist ein Treffen mit Samu im Struwel. Dort wird besprochen, was in der nächsten Zeit zusammen gemacht werden kann. Dabei geht es sowohl um Aktionen, die das Team für sich oder andere plant und durchführt, aber auch darum, dem Struwel und/oder anderen Menschen Gutes zu tun.

Filmprojekt

Ein Filmprojekt, das leider nicht rechtzeitig zum Einsendeschluss der „JuFinale“ fertig wurde. In Teams wurde zunächst das Thema besprochen und ein Storyboard erarbeitet. Bei den Szenen spielten Jugendliche



auch Polizisten. Natürlich war es ein großer Spaß, mit den ausgedienten Uniformen zu posieren...

Bau von Banden für den Fußballkäfig

Das Team half beim Streichen und bei der Installation der Banden für den Fußballkäfig. Der Käfig wurde im Sommer enorm viel genutzt.



Essen teilen in Kronach

Die Idee zur Gruppe „Essen teilen in Kronach“ kam aus dem Team und wurde zeitnah umgesetzt (siehe 3.3. Angebote außerhalb des Lockdowns bzw. der Schließzeit).



Bau von Liegen und Sitzmöbeln Und, und, und...

Das Team war bei Ausflügen dabei, hat Ideen für offene Angebote geliefert, geholfen, wenn wir Hilfe brauchten, gestrichen (unter anderem den Saal) und hat seine Aufgabe im Struwel voll erfüllt: Der guten Sache dienen, aber auch selbst Lebensfreude und Spaß haben. Viele viele Ideen konnten leider nicht umgesetzt werden. Wir haben sie aber auf einer langen Liste und irgendwann wird das mit Corona sicher vorbei sein...!

5. Kulturarbeit und Veranstaltungen - fast alle Veranstaltungen müssen entfallen

Besonders schwer hat uns Corona die Kulturarbeit gemacht. Fast alle Veranstaltungen mussten entfallen. Und leider bedeutet das nicht, dass die Arbeit weniger wird. Verschieben, Karten neu drucken, neu Werbung machen, wieder verschieben - leider fühlte sich Kulturarbeit zu machen in diesem Jahr wenig konstruktiv an. Besonders bei unseren beiden größten Veranstaltungen - „Die Festung Rockt“ und dem „Afrikafest“ gestaltete es sich zunehmend schwieriger, die beiden ehrenamtlichen Teams mit sinnvoller Arbeit auszustatten und Themen zu finden, die besprochen werden können. Kurz: Kein leichtes Jahr für die Kulturarbeit im Struwelpeter. Gegen Ende des Jahres konnten immerhin noch einige wenige Veranstaltungen stattfinden.

5.1 Entfallene bzw. verschobene Kulturveranstaltungen

Die Festung Rockt 2021

Kronacher Afrikafest muss erneut verschoben werden

Leider musste unser Afrikafest wegen der Corona Pandemie ein weiteres Mal auf das nächste Jahr verschoben werden. Aber unser Afrikafest –Team ist natürlich dran an der Planung für 2022 um euch wieder ein zweitägiges Festival mit vielen Künstlern, Musikern, leckerem Essen und vielem mehr zu präsentieren. Als kleine Entschädigung konnten wir immerhin ein „interkulturelles Wochenende“ gestalten, das wenigstens ein kleines bisschen afrikanisches Flair in den Struwel brachte (siehe 6.3 Interkulturelles Wochenende).

Das Team besteht derzeit aus 11 Leuten und wir möchten uns gerne stetig vergrößern. Wer Interesse hat darf gerne Kontakt zu Natascha Christmann aufnehmen. Es sind die vielen Begegnungen mit Menschen die so ein „Festival der Kulturen“ ausmachen. Wir glauben, dass nach so einer harten Zeit, Begegnungen zu anderen wieder was ganz besonderes sind. **Von Natascha Christmann**

Konzerte und „Open Stage Jam Sessions“

Einige geplante Konzerte und die regelmäßig stattfindenden Jam Sessions mussten in das neue Schuljahr verlegt werden.

Diavortragreihe „Mit dem Struwel um die Welt 2019/2020“ entfällt

In der Reihe „Mit dem Struwel um die Welt“ waren fünf Veranstaltungen geplant, die aber alle ins neue Schuljahr verschoben werden mussten.

Kinderpuppentheater

Zwei geplante Veranstaltungen mit den „Muggnpfiffern“ mussten leider wegen Corona entfallen.



5.2 Kulturcafé am Montag - Tolles Sommer Spezial entschädigt für entfallene Saison

Kultur im stilvollen Ambiente. Das Kulturcafé, organisiert von der Programmgruppe unseres Fördervereins, zeigte auch in seiner 18. Saison, was Kultur abseits des Mainstreams bieten kann. Im Kulturcafé werden auch ältere Besucher angesprochen und eingeladen, mit ausgewählten Künstlern hochwertige Kultur im stilvollen Ambiente zu genießen. Theater, Kabarett, Jazz, Folk, Lesungen und vieles mehr wurde dabei schon auf die Bühne gebracht. Im Fokus liegt dabei weniger der kommerzielle, als vielmehr der kulturelle und qualitative Wert der Darbietungen. Immer wird ein dem jeweiligen Künstler „auf den Leib gekochtes“ kulinarisches Extra geboten.

Auch das Kulturcafé fiel Corona zum Opfer. Zum Glück nicht ganz, denn im Sommer konnte eine tolle Doppelveranstaltung mit Mac Härder und dem Sänger Andreas Kümmert und seiner Band veranstaltet werden. Unter freiem Himmel konnten die Besucher die ersten Live-Events seit langer Zeit genießen. Der Rest der geplanten Saison musste leider ins Schuljahr 2021/2022 verlegt werden.



5.3. Interkulturelles Wochenende ein - Demokratie leben fördert ein tolles Projekt

Das Kronacher Afrikafest musste wegen Corona entfallen (siehe 6.1). Das Team des Struwwel nutzte die Sommerzeit, wo die Inzidenzen sehr niedrig waren für die Umsetzung der Idee, ein „Interkulturelles Wochenende“ zu veranstalten. Gefördert wurde das Projekt von „Demokratie leben“.

An zwei Nachmittagen fanden Tanz- und Trommelworkshops bei bestem Wetter statt. Ein rundum gelungenes Projekt, das wenigstens ein kleines bisschen für das entfallene Afrikafest entschädigte.



6. Internationaler Jugendaustausch mit Rumänien - Rumänischer Abend als kleiner Trost für entfallenen Austausch

Wegen der Corona-Lage in Deutschland und der noch schlimmeren Lage in Rumänien musste der Austausch erneut entfallen. Das Team traf sich aber regelmäßig, es gab Videokonferenzen, auch mit den rumänischen Jugendlichen und zum Abschluss des Planungsjahres einen rumänischen Abend mit Lagerfeuer, Stockbrot, rumänischem Essen und rumänischem Gesang.



7. Bildungs- und Präventionsmaßnahmen mit und für Schulklassen

7.1. „Sex und Aids-Woche“ und „Suchtwoche“ – Präventions- und Infowochen zum Thema Sexualität und Aids

Beide Projektwochen mussten leider wegen Corona entfallen. Auch zunächst angedachte Online-Seminare mussten aus technischen Gründen leider entfallen.

7.2 BO Camp

Im Dezember waren ein BO-Camp, das eigentlich am Haus am Knock in Teuschnitz geplant war, im Saal des Struwelpeter durchgeführt. Samu und Krissi führten das BO Camp durch und gestalteten eine Woche, in der es um alle Infos zum Bewerbungsverfahren ging.

7.3 Kennenlertage

Mit gleich mehreren Klassen besuchten uns die Gottfried-Neukam-Mittelschule (4 Klassen) im Rahmen der Kennlernphase der 5. Klassen im September und Oktober. Durch tolle Kooperationsspiele und viele lustige, actionreiche Erfahrungen machten die Schüler erste gemeinsame Schritte als starke Klasse. Betreut wurden die Klassen von Kristina, Samuel, Chris und Philipp.



8. Kindergeburtstage

Wegen Corona leider nur 2 Mal wurde 2019 / 2020 die Chance genutzt, seinen Kindergeburtstag bei uns im Struwel zu feiern.

Von Einhornparty über Geocachen in Kronach war so ziemlich jedes Motto am Start und die Kinder durften mal einen etwas anderen Kindergeburtstag feiern. Für ein Essen und 2 Getränke zahlt man bei uns 5€ pro Kind und für die pädagogische Betreuung dürfen die Eltern geben was sie haben und möchten, damit sich auch Eltern die nicht so viel Geld haben einen Kindergeburtstag leisten können. Die Voranmeldezeit beträgt aufgrund der großen Nachfrage derzeit 6 Wochen.



9. Diverse externe Saal- und Raumnutzungen

Die Raumnutzungen waren wegen Corona natürlich weniger als sonst. Wegen Corona mussten fast alle geplanten Nutzungen entfallen. Normalerweise werden unsere Räume von allen Bevölkerungsschichten und Altersklassen genutzt. Für soziale Zwecke natürlich immer kostenlos, für private oder kommerzielle Zwecke verbunden mit einer sehr geringen Miete. Versorgung mit Getränken und sogar Caterings, sowie unterschiedliche Ausstattung der Räume (z.B. Beamer, Pinnwände, Kühlschrank usw.) sind möglich.

Saalnutzungen 2020/2021

Kennenlernaktion der Musikschule
Vollversammlung unseres Fördervereins und diverse Treffen des Fördervereins
Ferienspieltage der Stadt Kronach
Vorstandssitzungen Förderverein
Trommelgruppe macht regelmäßige Musik im Saal
Nachhilfestunden im blauen Salon

10. Renovierungen, Neuanschaffungen, bauliche Neuerungen

10.1. Die Teilsanierung des Struwwel

Im Sommer 2020 war es endlich soweit: Die Teilsanierung des Struwwelpeter begann. Alle 3 Träger hatten sich bereit erklärt, einen finanziellen Anteil zu übernehmen. Die Arbeiten umfassten:

- Komplettsanierung der Toiletten (mit Entkernung)
- Dachflächenfenster im Saal
- Abschleifen des Bodens im Saal
- Neue Fenster und Fensterbretter im Altbau
- Neue Eingangstür im Altbau
- Neue Eingangstür und Fensterfront im Bereich des Cafés
- Aufarbeitung der Fenster im Neubau
- Entkernung und Installation einer Dusche
- Professionelle Reperatur von defekten Sandsteinen
- Entfernen von unnötigen Fenstern im Medienraum
- Licht-Bewegungsmelder in diversen Räumen
- Wachbecken in Spiegel im Bandschlafrum

Die Eigenleistung des Struwwelteams umfasst das Streichen aller Räume, in denen etwas saniert wurde. Ein riesiges Dankeschön an die 3 Träger:

- Jugendamt der Erzdiözese Bamberg bzw. Erzbistum Bamberg
- Stadt Kronach
- Landkreis Kronach

Außerdem für die geniale Planung und Unterstützung ein riesen Dank an:

- Frau Dorothea Dittrich vom Architekturbüro Detsch
- Herrn Roland Koch von der Stadt Kronach



Der „neue Struwwel“ startet durch

Fast eine Viertel Million Euro sind in die Sanierung des Jugendzentrums geflossen. Gut angelegtes Geld, wie es bei der Mischeröffnung heißt. Der Spinn bildet der alte...

Gotteshaus mit langer Geschichte

Zerem... am Sonntag... Gotteshaus... Gotteshaus... Gotteshaus...

Der „Struwwel“

Der Struwwel... Der Struwwel... Der Struwwel...



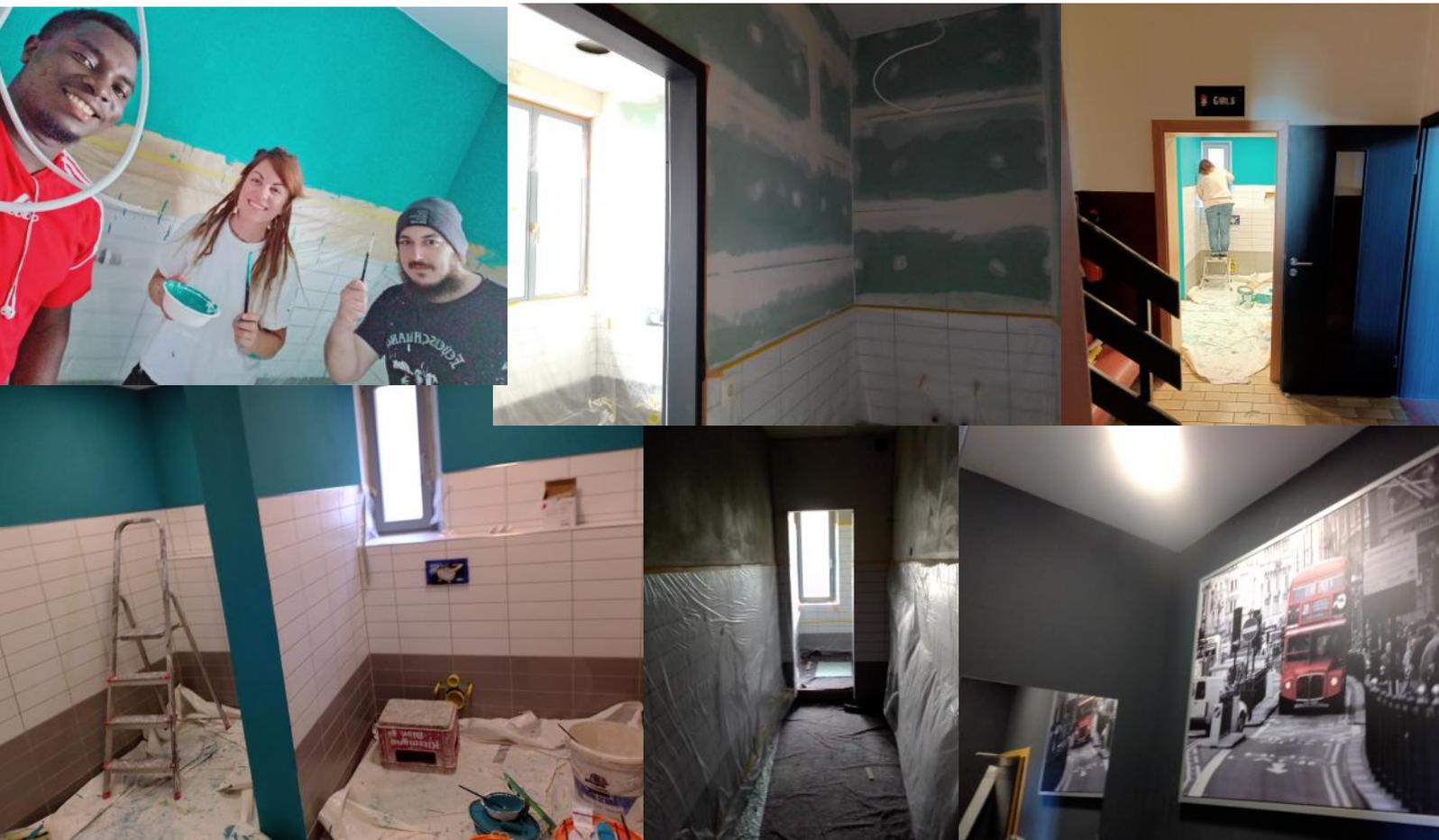


Das Endergebnis



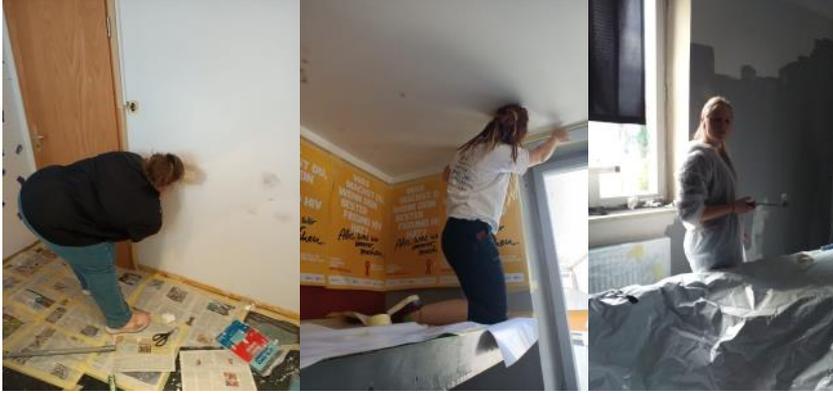
10.3 Renovierung der Toiletten und der Dusche

Im Rahmen des Umbaus wurden die Toiletten komplett entkernt und neu gestaltet. Die Farbe kam wie immer von uns. Zusammen mit Jugendlichen strichen Samu, Krissi, Chris und Philipp die Toiletten in den von den Jugendlichen gewünschten Farben. Auch diese Aktion war ganz schön viel Arbeit...



10.4 Renovierung Bandschlafrumes

Nicht ganz so viel Arbeit wie der Saal, aber auch im Bandschlafrum kam viel Farbe zum Einsatz. Gemeinsam mit Jugendlichen wurde der Raum nachgestrichen und erstrahlt nun in tollem Look. Auch die Betten und Fliesen wurden gestrichen, Regale installiert und vieles mehr. Der Raum kann nun wieder viele Jahre lang Musikerinnen und Musikern als Schlafplatz dienen.



10.5 Streichen anderer Räume

Farbe, Farbe, Farbe... Gestrichen wurden außerdem:

- Der blaue Salon (Besprechungsraum)
- Das Mitarbeiter WC
- Das große Büro
- Das Lager
- Die Außenfassade
- Den Materialraum
- Den Medienraum



10.6 Sonstige Renovierungen und Neuanschaffungen

Entrümplungsaktion Dachboden

Wow. Was sich auf unserem Dachboden nach 20 Jahren Betrieb so alles fand, war kaum beschreibbar: Alte EDV Geräte, Ordner, unendlich viele Erinnerungen, aber auch unendlich viel Schrott. Die Entrümpfung dauerte wirklich lange, viele Fahrten zum Wertstoffhof waren nötig, doch nun erstrahlt der Dachboden in neuem Glanz.

Geländer bekommen Farbe Alle Treppengeländer wurden neu gestrichen.

Erweiterung der Beschilderung des Hauses

Ein lange gehegter Wunsch: Mehr Transparenz im Haus. Mehrere große Struwelschilder bringen Atmosphäre ins Haus. Einige fehlende Beschilderungen wurden ergänzt, um die Transparenz im Haus zu erweitern.

Highlight zum Schluss: Das größte Struwelschild am Haus

Für dieses seit über 10 Jahren geplante Projekt müssen wir unserem Förderverein danken. Er finanzierte das große Schild vor dem Haus, das endlich sichtbar macht, dass der vordere Teil des Hauses auch zum Struwelpeter gehört. Ein Dankeschön auch an Markus Geiger, der den Rahmen selbst entwarf, baute und mit Hilfe eines Gerüsts anbrachte.

Neues Lichtdesign

Zum Abschluss der Außenarbeiten installierte die Firma Kaim-Lieb eine LED-Beleuchtung für das Schild und die Anschlagstafel vor dem Haus. Die komplette Beleuchtung wird jetzt von einem Helligkeitssensor gesteuert.

Nacklackierung von 100 Stühlen

Schon wieder Farbe—100 Stühle wurden von Chris und Philipp nachlackiert.

Streichen der Fassade

Bauen eines Schränkchens unter der Kaffeemaschine

Aus alt mach neu: Neuer Wagen für das Mischpult

Neuer Billardtisch

Unser Förderverein spendete uns einen komplett neuen (gebraucht, aber neu überzogen)

Neuer Schrank im Hauswirtschaftsraum, Neuer Trockner

Tische abgeschliffen und gestrichen

Alle Tische im Café und die Tische des Saals wurden abgeschliffen und neu lackiert.

Mülleimer und Fahrradständer draußen

Selbst genähte Sitzauflagen auf die Palettenmöbel



11. Kurioses und Besonders

Struwel offen wie nie

Während dem Umbau des Struwel erhielt der Begriff „Offene Jugendarbeit“ eine ganz neue Bedeutung :)

Der Struwel wird von der Polizei geschlossen

Kurz vor dem Lockdown im Spätherbst 2020 musste alles schließen—außer die offene Jugendarbeit als außerschulische Bildungseinrichtungen. Darüber wussten allerdings die Beamten nicht Bescheid, denn trotz Hygienekonzept schlossen sie den Struwel nach einer Meldung der Sicherheitswacht. Der Struwel konnte kurz danach wieder öffnen, dann kam der Lockdown...

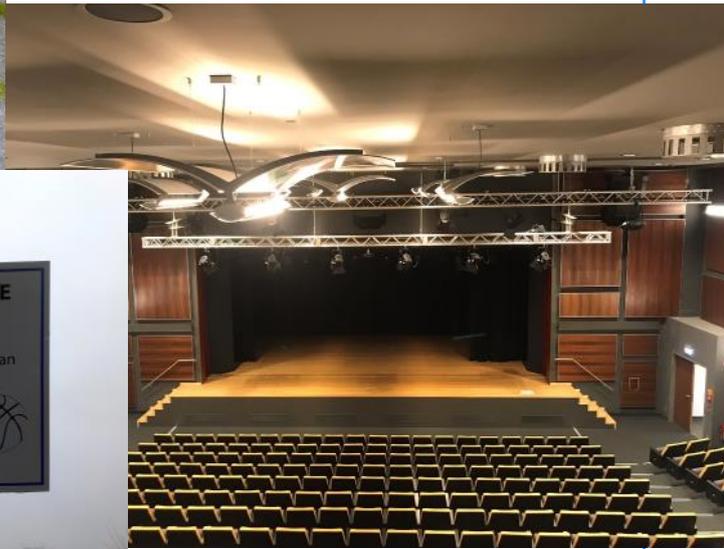
Die ungewöhnliche Konstruktion

Eine ungewöhnliche Konstruktion musste das Team des Struwel beim Kulturcafé Sommer Spezial bauen. Kompressor passt nicht an die aufblasbare Bühne? Es gibt kein Problem, das Panzertape nicht lösen kann.

Eine ungewöhnliche Location



Nix geht mehr ohne Abstand? Wir planen um. Im Kreiskulturraum hatten wir alles schon geplant. Leider kauften die Menschen wegen der Pandemie kaum Karten.



Das Schild

Das Schild am Basketballplatz wird häufiger beschädigt. Dass es aber während der Umbauzeit komplett verschwindet und weil es ja fehlt von unseren Nachbarn 1:1 neu gestaltet und angebracht wird—Mysteriös.



Wir ersparen euch Bilder und Texte zu folgender Kuriosität

Der nackte N.

12. Zielkontrolle und Ziele

Ziele 2020/2021

1. Aufrechterhaltung des Betriebes und des Kontaktes zu den Jugendlichen während der Corona-Pandemie
2. Gestaltung attraktiver Angebote und Schaffung neuer Angebotsformen trotz der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie
3. Erstellen eines Werbekonzeptes und eines Werbefilms für den Struwelpeter
4. Aufbau und Ausbau des Projektes „Mi-Café“
5. Weiterentwicklung der neuen Konzeption zu einer beschlussfähigen finalen Fassung
6. Gewinnung neuer Ehrenamtlicher für alle Teams
7. Erweiterung des „Limogartens“ (u.a. Sichtschutz durch Hochbeete, Banden für Fußballplatz)
8. Schaffung von neuen Abendformaten und Musikprojekten
9. Weiterführung des internationalen Jugendaustausches mit Rumänien, soweit das die Pandemie erlaubt
10. Erfolgreiche Fertigstellung des Umbaus und der dazugehörigen Streifarbeiten
11. Fortführung und Vertiefung der Zusammenarbeit mit Teamsprechern und Beirat

Ziele 2020/2021

1. Aufrechterhaltung des Betriebes und des Kontaktes zu den Jugendlichen während der Corona-Pandemie
2. Gestaltung attraktiver Angebote und Schaffung neuer Angebotsformen trotz der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie
3. Erstellen eines Werbekonzeptes und eines Werbefilms für den Struwelpeter
4. Aufbau und Ausbau des Projektes „Mi-Café“ sofern es die Pandemie erlaubt
5. Weiterentwicklung der neuen Konzeption zu einer beschlussfähigen finalen Fassung
6. Gewinnung neuer Ehrenamtlicher für alle Teams
7. Fertigstellung und Inbetriebnahme des Limogartens
8. Schaffung von neuen Abendformaten und Musikprojekten sofern es die Pandemie erlaubt
9. Weiterführung des internationalen Jugendaustausches mit Rumänien, soweit das die Pandemie erlaubt
10. Neuwahlen der Teamsprecher und Fortführung und Vertiefung der Zusammenarbeit mit Teamsprechern und Beirat
11. Gestaltung eines neuen Essensangebotes sofern es die Pandemie erlaubt

13. Sonstiges

Einige Dinge, die wir sonst noch so gemacht haben:

Beteiligung am Suchtarbeitskreis, Vermietung des Saftmobils des Landkreises, Behördengänge mit Jugendlichen, Beratung bei Anwalts- und Rechtsfragen von Flüchtlingen, Beratung von Jugendlichen in allen für sie wichtigen Fragen, Betreuung von Kurzzeitpraktikanten, Mitglied im Demokratie leben Begleitausschuss, Beteiligung unserer Jugendlicher im Jugendforum, Meeting mit den JASlern des Landkreises usw. usw.

Täglich: Sauber machen, reparieren, sauber machen, reparieren

Und ganz viele Dinge die uns nicht rechtzeitig eingefallen sind, um es in diesen Bericht zu schaffen.

14. Danksagung

Wir möchten uns bei folgenden Institutionen und Personen bedanken, ohne die unser Haus nicht das wäre, was es ist!

Die Träger:

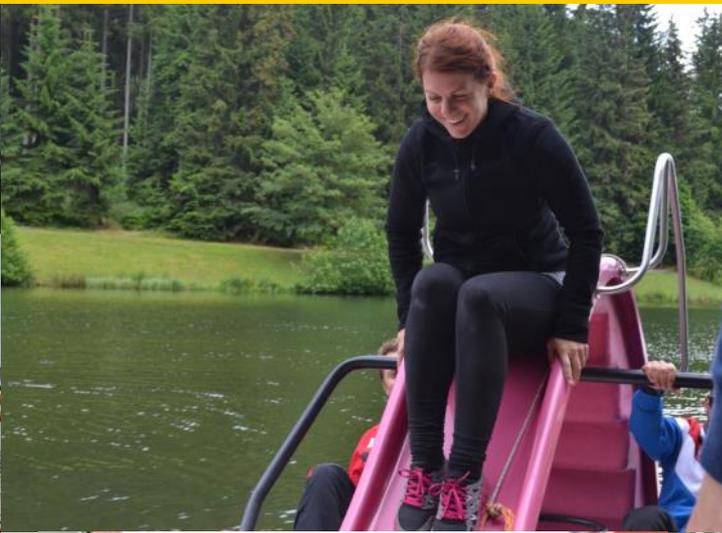
Jugendamt der Erzdiözese Bamberg (Betriebsträger)
Stadt Kronach
Landkreis Kronach

Wir danken für ihre nimmermüde Unterstützung:

Landrat Klaus Löffler (für seine Unterstützung und sein offenes Ohr)
Bürgermeisterin Angela Hofmann (für ihre stets positive Haltung zum Haus und ihre große Unterstützung)
Dr. Susanne Krogull, Stellv. Leitern des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg
Norbert Förster, Leiter des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg
Hubert Zapf
Jörg Schnappauf und Markus Grünbeck
Firma Weber für die Unterstützung und tolle Zusammenarbeit rund um das Festival Die Festung Rockt
Christine Hawlitschek, Verwaltungskraft EJA (für die vielen Stundenzettel, Urlaubsanträge und unsere vielen Anfragen)
Manuela Weisenberger (für die Nerven bei der Buchhaltung)
Kerstin Löw und Tourismusbetrieb der Stadt Kronach (für die Abwicklung u. Unterstützung bei Festung Rockt)
Ordnungsamt Kronach, Herr Krapp und Frau Bießenecker (für die positive professionelle Zusammenarbeit)
Uwe Koch (für sein stets offenes Ohr und seine Unterstützung für das Haus bei den Umbauarbeiten)
Dorothea Dittrich vom Architekturbüro Detsch
Kreisjugendring Kronach (für die Zusammenarbeit und Unterstützung)
Eva Wicklein und Lisa Gratzke
Nadine Förtsch und Hedwig Krutsch (für die Zusammenarbeit bei diversen Präventionsmaßnahmen und dem Gesundheitsprojekt)
Familie Waurig-Schneider für die tolle Aufnahme des „Bundesfreiwilligen weltwärts“ Christian, ihre Nerven und ihre Leistung als Gastfamilie
FSJ-Referat im Jugendamt der Erzdiözese Bamberg für den immer tollen Support!
Allen Mitgliedern der Programmgruppe des Fördervereins des Struwwelpeter:
Charlotte Deckelmann /Christian und Nancy Kreuzer / Martin Schinnerer / Dietmar Lang / Rainer Beetz / Uli Kaiser/ Bernd Pflaum / Ulli Thron
Allen Mitgliedern des Fördervereins des Struwwelpeter Kronach für ihre Unterstützung
Alle Beteiligten Helfer und Institutionen, die „Die Festung Rockt“ möglich machen wollten, wenn Corona nicht gewesen wäre!
Markus Geiger (Schweiß-Workshops und für ähm... unendlich viel ehrenamtliche Arbeit. Wo sollen wir da anfangen?)
Hannes Mann (Homepagebetreuung: Die Festung Rockt, Struwwelpeters.de)
Guido Apel (Erstellung Diaflyer)
Nicole Horn (Zusammenarbeit mit der Mittelschule Kronach)
Schwangerenberatung Kronach (Zusammenarbeit bei der Sex+Aids Woche)

Alle Kronacher Schulen (Zusammenarbeit bei Sex+Aids-Woche, Suchtwoche und diversen Schulklassenseminaren)
Demokratie leben!
Weltladen Kronach (Für den Kaffee)
CORA Coburg (Für die Vermittlung und Betreuung von Sozialstündern)
Kohlmann Automaten Kronach (Für die Preise beim Spielmaterial)
Cafe Kitsch (für die super Zusammenarbeit, Hilfe und Unterstützung)
Elektro Kaim-Lieb
Neue Presse Kronach und Fränkischer Tag Kronach (für die Berichterstattung)
Bernd Meusel und TAKE ME (für die Seite, den direkten Draht und den Support)
Kronacher Reinigungsservice (für eure liebe Art und dafür, dass wir nicht im Müll versinken)
Getränke Ultsch Küps (für Sponsoring und eure Lieferungen gegen das Verdursten)
Brauerei Kaiserhof und Uli Kaiser Heike Schüleln (für die Pressearbeit)
Haus am Knock
Julia Schmidt für die ehrenamtliche Arbeit an Flyern, Plakaten und Werbematerial
Immerhin Bamberg und Jürgen Reinisch
Flip in Hallstadt und Ralf Braunreuther
Hochschule Coburg(für die tolle Betreuung unserer Praktikantin)
Alle Praktikanten und Sozialstündern
Alle Kollegen des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg
Allen Besucherinnen und Besuchern !!!!!!!!!!!
Allen Bands und Künstlern, die bei uns aufgetreten sind!!!
Und natürlich:
Alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und jung gebliebenen, die ehrenamtlich mithelfen, dass unser „Struwwel“ so funktioniert, wie er funktioniert





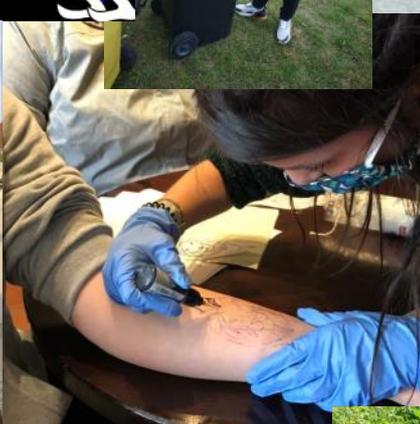




AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG: GESCHLOSSEN
 DIENSTAG: 14–18 UHR
 MITTWOCH: 14 – 22 UHR
 DONNERSTAG: 14 – 22 UHR
 FREITAG: 14 – 22 UHR
 SAMSTAG : 14 – 22 UHR
 SONNTAG: GESCHLOSSEN

BITTE BEACHTET DIE GELTENDEN REGELN SOWIE DIE EINHALTUNG DER HYGIENEMAßNAHMEN!

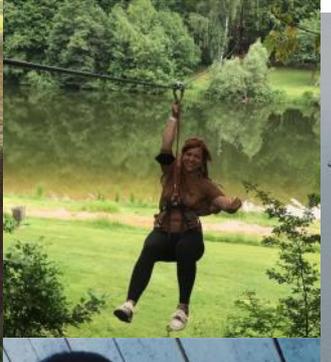


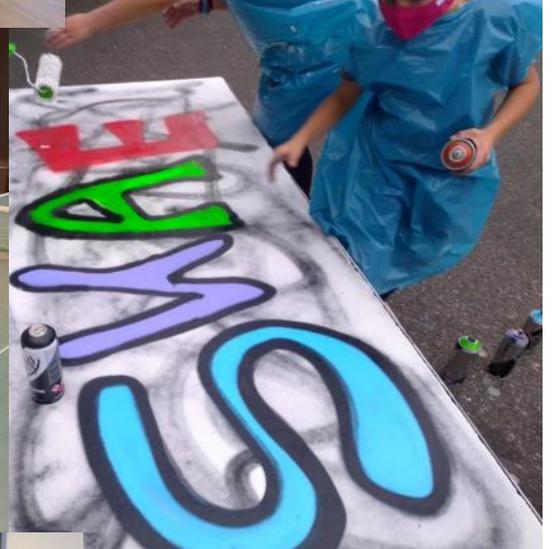
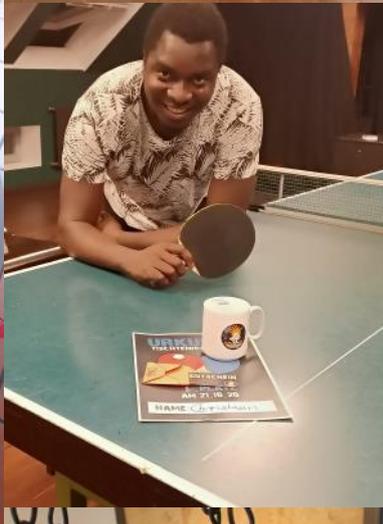












Wir sagen Danke!

